

er mit dem Bürgerrechte beschenkt wurde und starb. Man hat von seinen Gemälden nichts Zuverlässiges in Erfahrung bringen können. Füssli in seiner Geschichte der besten Künstler der Schweiz erwähnt Wegmanns im Bd. III. S. 47.

28.

Jost Sregerer

von Brunegg, Herr zu Baldegg, Hauptmann der päpstlichen Leibgarde. Papst Gregor XIII würdigte ihn seines besondern Vertrauens und trug ihm mehrere Geschäfte auf, die er als sein Abgesandter in der Schweiz verrichten mußte. Hinwieder haben sich eidgenössische Stände, und vor allen Luzern, seiner bei mehreren Anlässen bedient und mit Aufträgen an den Papst beladen, welche er zu ihrer Zufriedenheit vollzog. Er starb in Rom 1592.

29.

Ludwig Füssler,

Hier zu Altshofen, Schultheiß, Bannerherr und Ritter, geb. 1524, war einer der berühmtesten Männer der Schweiz, von solchen Ansehen, daß ihm der Zuname des deutschen oder Schweizer-Königs zu Theil wurde. Er hatte Gesandtschaften an Kaiser, Könige und Fürsten zu verrichten. Er widmete sich zuerst der Kaufmannschaft und besuchte als Kaufmann die Messen von Lyon, Frankfurt und Strassburg. Später versuchte er sein Glück im Kriege. Im Jahr 1553 trat er zum erstenmal als Föhndrich in französischen